

VON KOPF BIS
FUSS IN



VON KOPF BIS FUSS IN

LOVE

EIN
MUSIKALISCHES
SOLOPROGRAMM

von & mit

ANNE RÖMETH

FORMAT & UMSETZUNG



Mit ihrer absolut stilechten und dennoch zeitgleich selbst- persiflierenden (Neu-) Interpretation verleiht Anne Roemeth den alten Meisterinnen einen neuen, popkulturellen Anstrich, ohne dabei jemals Stil und Geist der damaligen Zeit zu verraten.

Lisa Panizza, freie Autorin

Im Vordergrund des Abends stehen mit dem Klavier begleitete Chansons, Lieder und Songs aus der Vergangenheit. Angefangen mit Klassikern der 30er Jahre erstreckt sich das Programm, das bis auf wenige englische Ausnahmen aus deutschsprachigen Chansons besteht, bis in die 80er Jahre. Mit szenischen Überleitungen versehen, ergeben die Stücke im Ablauf eine Geschichte vom Suchen und Finden der Liebe, Glück und Verderben.

Vom großen Gestus vergangener Zeiten inspiriert und vom modernen Großstadtleben beeinflusst, enthält das Programm ebenso biografische Fragmente der „Grandes Dames“ wie auch persönliche Alltagserfahrungen der Künstlerin. Das fortwährende, teils provokante Wechselspiel zwischen elegant und rotzig ist Programm des Abends, der gemeinsam mit dem Pianisten durchgehend auf der Bühne gestaltet ist. Das Publikum wird mit Tanz, Spiel und Gesang in Bann gezogen und ist vom ersten Moment involviert.



INHALT

Eine junge Frau wünscht sich nichts sehnlicher als einen Mann. Um ihrem Traum näher zu kommen, zeigt sie sich sehr kreativ. Der erste Aufruf ans Publikum, ein laszives „Ich bin heute frei meine Herrn“, scheitert mit der Einsicht, dass es wohl ratsam wäre, sich erstmal vorzustellen, bevor man mit der Tür ins Haus fällt.



Nachdem aber auch das erfolglos bleibt, „geht sie zum Vermittler“. Und hat Glück! Endlich läuten die Hochzeitsglocken. Aber irgendwie ist sie „noch nicht bereit für eine Beziehung“. Oder doch? Dummerweise ist auch ihre neue Liebe

von „Rück-Schlägen“ geplagt. Bleibt nur noch, den Liebeskummer in Alkohol zu ertränken und in der Vergangenheit zu schwelgen. Um schließlich festzustellen: Liebe ist eine Illusion.

MUSIK

Mit Klavier und Gesang ist das Programm neben wenigen klanglichen Effekten musikalisch schlicht gehalten. Die Interpretationen sind eigene Arrangements, die sich an den Originalen orientieren. Sie sind im Hinblick auf das Programm erarbeitet und haben ihren eigenen Charme. Gespielt wird im besten Fall stilecht auf einem Flügel.

IDEE

Im Vordergrund steht der Topos der emanzipierten Frau. Ebenso wie die damals schon brisante Frage nach Gender und dessen Performance. Bereits Marlene Dietrich brach übliche Geschlechtermuster auf, indem sie Männerkleidung trug und Beziehungen mit Frauen hatte. Es soll ein prüfender Blick auf die damalige und heutige Rolle der Frau in

der Gesellschaft gerichtet werden. Dabei wird mit Geschlechtszuschreibungen gespielt, die Darstellung von Geschlecht wird beleuchtet. Das Stück vollzieht eine Verwandlung von Frau zu Mann und passiv zu aktiv (Es wird aber keine Analogie unterstellt!) Mit der musikalischen und zeitlichen Entwicklung der Stücke reift auch die Figur.

Zuletzt wird der Frage nachgegangen, was Liebe eigentlich bedeutet. Ist sie ein soziales Konstrukt, Besitz oder Macht? Gibt es Liebe im romantischen Sinn oder ist es eine Entscheidung? Und warum fällt es so schwer, ihr nachzugehen. Ist sie doch die maßgebliche Kraft im Leben.

ÄSTHETIK



Inspiziert von Marlene Dietrichs Frack hat sich das ästhetische Konzept teilweise von den 20er Jahren losgelöst. Die Eheschließung als Höhepunkt legt einen Dualismus zugrunde, der sich u.a. in Kostüm und Bühne wiederfindet.

Nachdem der Abend sich musikalisch bis in die 80er Jahre erstreckt, dient auch diese Epoche als Stilvorbild. Der „poppige“ Anstrich und die Fusion der Zeitalter stehen für Vielfalt und Modernität. Die Aufteilung in zwei Akte ist konsequent.

Im ersten Teil wird ein häuslicher, beengter Kontext etabliert, der zweite Teil steht für Befreiung und Selbstbestimmung. Das Farbkonzept, das eine individuelle

Interpretation zulässt, beschränkt sich entsprechend auf die Farben rosa und schwarz-weiß.

PROGRAMM

- Gesamtlänge ohne Pause ca. 85 Minuten -

AKT I

Von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt
Marlene Dietrich

Ich bin heut frei meine Herrn
Kirsten Heiberg

Von nun an ging's bergab
Hildegard Knef

Ich will keine Schokolade
Trude Herr

Ham se nich' einen Mann für mich
Evelyn Künneke

Weil ich so sexy bin
Trude Herr

Ich brech die Herzen der stolzesten
Frau
Heinz Rühmann

Der Nowak
Cissy Kraner

Du bist mein Salz in der Suppe
Hildegard Knef

AKT II

Nur nicht aus Liebe weinen
Zarah Leander

Ich wünsch mir zum Geburtstag einen
Vorderzahn
Cissy Kraner

Egon
Evelyn Künneke

Dream a little dream of me
The Mamas and the Papas u.a.

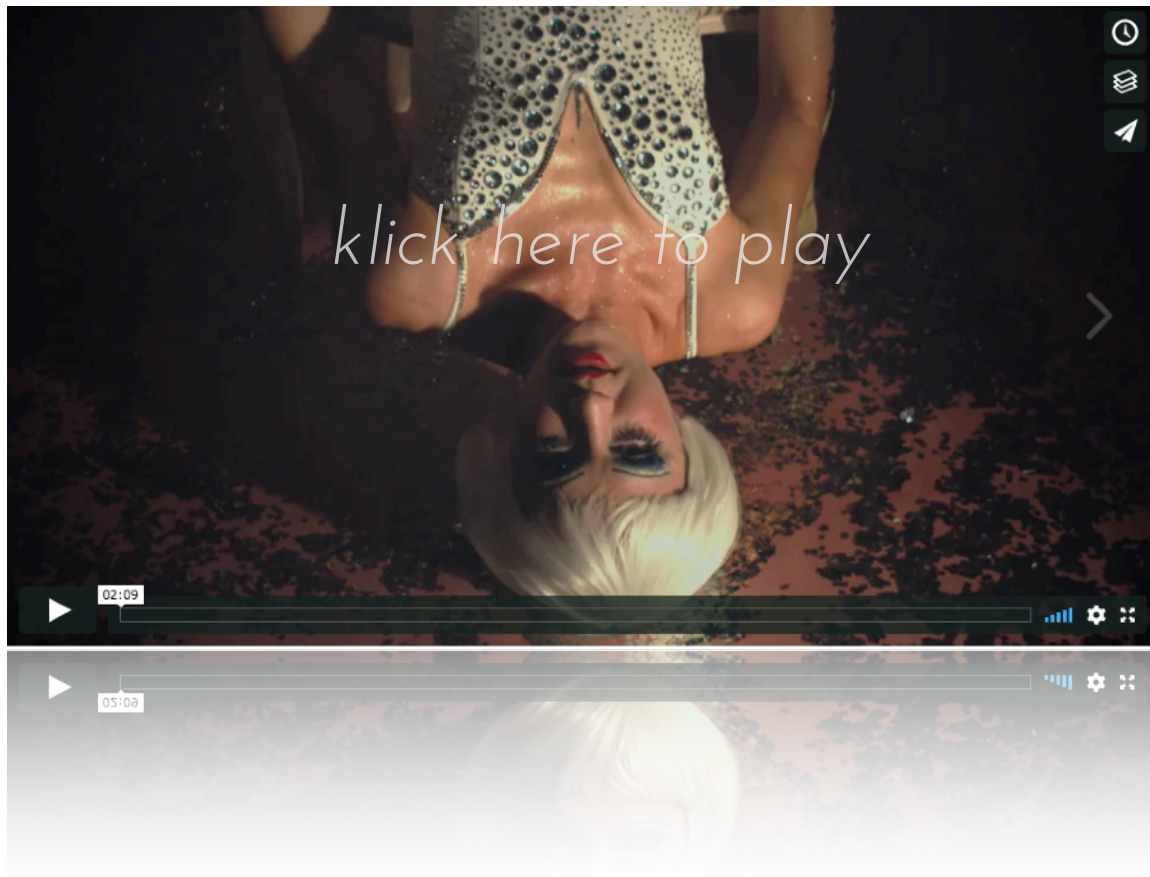
Mein Herr
Cabaret

Ich bin zu müde um schlafen zu gehen
Hildegard Knef

I am what I am
La cage aux folles

Je ne regrette rien
Edith Piaf

TRAILER



PRODUKTION: Berlin, 2018

KONZEPT & REGIE: Anne Römeth

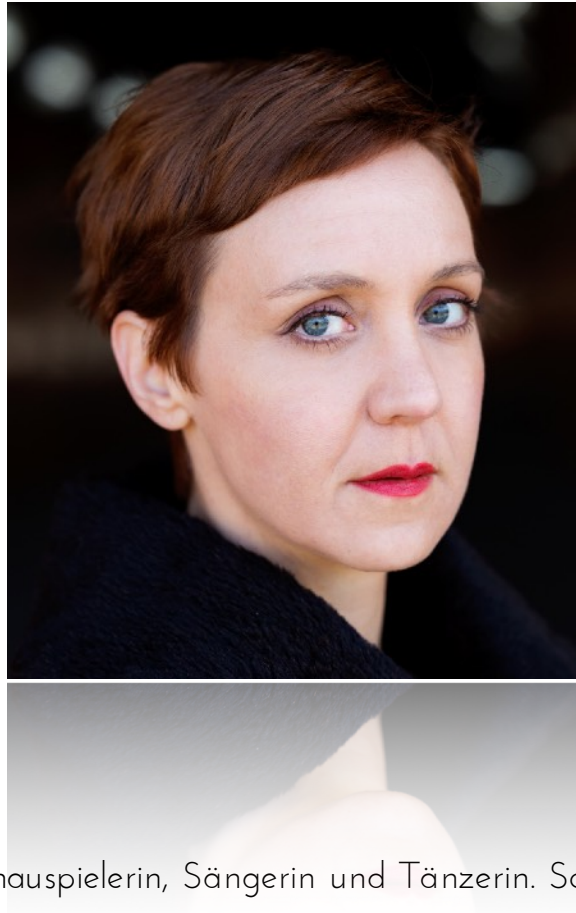
KAMERA: Alexandra Pille

KOSTÜMASSISTENZ: Dorothea Tomsits

EDIT: Sarah Yona

SOUND: Johannes Plank

ANNE RÖMETH • GESANG



Anne Römeth ist Schauspielerin, Sängerin und Tänzerin. Schon in jungen Jahren begann ihre künstlerische Laufbahn mit einer Hauptrolle im Musical am Stadttheater Augsburg. Seither ist sie dem Genre treu geblieben und singt mittlerweile größere Solo-Partien. Zunächst hatte Anne nach ihrem Bühnentanz-Studium an der Palucca Hochschule Engagements in Tanzensembles deutscher Stadttheater, später dann im Musical. In dieser Zeit nahm sie auch das Gesangsstudium auf. Schließlich schloss sie vor einigen Jahren noch ein Schauspiel Studium ab. Seit fünf Jahren ist Anne freischaffend in Theater und Film in Berlin tätig.

Ausführliche Information gibt es auf der Homepage:

www.anneroemeth.com

PETER DIEKMAYER • KLAVIER



Bereits als Kind spielte Peter Diekmeyer intensiv Klavier. Nach ein paar Jahren Unterricht gründete er seine erste Band und war da gefordert, harmonische Zusammenhänge aus vorhandenen Tonträgern zu erkennen und wiederzugeben. In dieser Zeit entstanden erste Improvisationen. Später spielte er u.a. Kontrabass in Jazzbands. Er leitete über lange Jahre mehrere Chöre, darunter auch Gospelchöre und unterrichtete Musik an einer Gesamtschule. Heute gibt Peter Diekmeyer Klavierunterricht und ist als Pianist in verschiedenen Hotels tätig.

KONTAKT

ANNE RÖMETH

anne@anneroemeth.com

+49 176 7092 1680

www.anneroemeth.com